



PRESSEMITTEILUNG

Fällarbeiten rund um Hermannsdenkmal erfordern Sperrung von Waldwegen

Flächen mit abgestorbenen Fichten werden für Neuaufforstung vorbereitet

Detmold, 26. September 2022. Unter den Augen des Hermanns hat sich in den letzten Monaten viel getan: Auf zahlreichen, von Dürre und Borkenkäferbefall betroffenen Arealen wurden abgestorbene Fichten gefällt, diese wurden danach neu bepflanzt. Nun geht die Forstabteilung des Landesverbandes die letzte verbliebene Fläche mit toten Fichten an und setzt an den Waldwegen „Kaiser-Wilhelm-Weg“ und „Grüner Weg“ Erntearbeiten um. Geplant ist der Start dieser Arbeiten im Zeitraum vom 28. bis 30. September 2022; bei Verzögerungen z. B. aufgrund von Witterungsverhältnissen erfolgt der Start am 4. oder 5. Oktober 2022.

„Gerade mit Blick auf Dürre und Waldbrandgefahr ist es wichtig, die abgestorbenen Fichtenbestände zu fällen. Dafür müssen wir die genannten Waldwege sperren, sie werden für Wanderer und Spaziergänger nicht nutzbar sein“, erläutert Stefan Schreiber, Leiter des Forstreviers Hiddesen beim Landesverband Lippe. „Der Hermannsweg als einer der wichtigsten ausgewiesenen Wanderwege ist jedoch nicht betroffen“, betont er.

Die Arbeiten werden rund zwei Wochen dauern. Schreiber hofft, dass sie Mitte Oktober 2022 beendet sein werden. „Wir bitten um Verständnis für mögliche Behinderungen.“ Die Flächen werden voraussichtlich im nächsten Frühjahr 2023 wieder aufgeforstet.

Abbildung:

Waldwege werden von Erholungssuchenden vielfältig genutzt. Der Kaiser-Wilhelm-Weg und der Grüne Weg zu Füßen des Hermannsdenkmals müssen jedoch für ca. zwei Wochen gesperrt werden. Foto: Pixabay

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz, das auch Wanderer und Erholungssuchende nutzen können. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.